

TEA WITH NEFERTITI

Wie Kunst gemacht wird. Künstler - Museum - Publikum

TEA WITH NEFERTITI

Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst ist die vierte Station einer Ausstellung, die hier nicht nur ihren Abschluß, sondern im spezifischen Ambiente des Museums an seinem neuen Standort ihren Höhepunkt erlebt.

TEA WITH NEFERTITI . Wie Kunst gemacht wird . Künstler – Museum – Publikum ist die erste Ausstellung zeitgenössischer Kunst, die von einem Land der arabischen Welt auf eine internationale Tournee geht. Sie hatte ihren Auftakt 2012 im *Mathaf. Arab Museum of Modern Art* in Doha / Qatar, dann einen viel beachteten Auftritt im *Institut du Monde Arabe* in Paris und läuft derzeit im *Instituto Valenciano de Arte Moderno* in Valencia.

Die beiden Kuratoren Sam Bardouil und Till Fellrath haben für *Tea with Nefertiti* etwa 100 Werke von 40 Künstlern der Moderne und der Gegenwart zusammengeführt, darunter Arbeiten von Thomas Demand, Alberto Giacometti, Gilbert and George, Candida Höfer, Iman Issa, Emily Jacir, William Kentridge, Paul Klee, Lee Miller, Amedeo Modigliani, Mahmoud Moukhtar, Vik Muniz, Youssef Nabil, Thomas Struth, Kees van Dongen, Ala' Younis und Bassem Yousri. Dazu kommen zahlreiche historische Originaldokumente und Archivmaterial.

Sylvia Schoske, die Leitende Direktorin des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst, erklärt:

„Diese Sonderausstellung, die erste, die wir im neuen Haus veranstalten, liegt ganz auf der Linie unserer Konzeption, das Ägyptische Museum einzubinden in die Weltkunst von der Antike bis zur Gegenwart und in die Nachbarschaft der Museen des Kunstareals. Ihr sehr anspruchsvolles künstlerisches und intellektuelles Profil paßt in idealer Weise in die Konzeption und Präsentation, die wir in der Dauerausstellung verwirklicht haben. So war es auch selbstverständlich, für die Gestaltung Christian Raißle und DIE WERFT zu beauftragen, mit denen ich auch die Dauerausstellung gemacht habe. Ein Traumprojekt!“

Tea with Nefertiti geht der Frage nach, wie Kunstwerke durch die Art ihrer Präsentation und Interpretation ihre Bedeutung verändern und oft widersprüchliche Funktionen übernehmen. Die Nofretete-Büste steht hierfür als besonders klares Fallbeispiel, hinter dem sich der Blick auf den Wandel der Ägyptenrezeption, der Ägypten-Ausstellungen und des populären Ägyptenbildes seit dem 19. Jahrhundert öffnet.

TEA WITH NEFERTITI

Wie Kunst gemacht wird. Künstler - Museum - Publikum

Die Kuratoren der Ausstellung fanden in dem innovativen Konzept und der neuartigen Präsentation des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst eine perfekte Entsprechung zu ihren eigenen Vorstellungen. „Durch die Verknüpfung der Sonderausstellung mit der Dauerausstellung bietet *Tea with Nefertiti* eine kritische Hinterfragung konventioneller kunsthistorischer Kategorien und legt klar, wie Kunstwerke bei ihrer Reise durch Zeit und Raum neue Wertigkeiten annehmen.“

Die Ausstellung ist in drei Abschnitte gegliedert. Die Abteilung *Künstler* zeigt, wie moderne und zeitgenössische Kunst auf die Herausforderung des alten Ägypten reagiert. Arbeiten moderner und zeitgenössischer Künstler sind den altägyptischen Originalen in der Dauerausstellung direkt gegenüber gestellt. Im Mittelpunkt steht die zentrale Rolle des kreativen Akts des Künstlers.

Die zweite Abteilung *Museum* führt vor Augen, wie Museen und ihre Kuratoren die Wahrnehmung von Kunst beeinflussen. In zwei Bereichen der Dauerausstellung werden die Gestaltung und Beschriftung als Faktoren der Wahrnehmung thematisiert, die oft von den Intentionen der Künstler wegführen.

Der dritte Abschnitt *Publikum* verdeutlicht, wie Kunstwerke – Nofretete als Beispiel – für kunstferne Zwecke instrumentalisiert werden, für imperialistische und nationalistische Politik und für den Tourismus. Dieser Ausstellungsteil, der die ganze große Sonderausstellungshalle einnimmt, verfolgt die Transformation des Kunstwerks vom ästhetischen Subjekt im Atelier zum musealen Objekt und schließlich zum Bildzeichen von breiter öffentlicher Wirkung.

KATALOGE

Die Ausstellung wird von einem reich bebilderten deutsch-englischen Katalog begleitet (Skira Mailand 2014).

Von den Vorgängerstationen sind verfügbar

- Tea with Nefertiti*. Mathaf Doha (Bloomsbury London 2012), englisch – arabisch
- Le théorème de Nefertiti*, Institut du Monde Arabe (Skira Mailand 2013), französisch-arabisch

AUSSTELLUNGSDAUER

8. Mai – 7. September 2014

TEA WITH NEFERTITI

Wie Kunst gemacht wird. Künstler - Museum - Publikum

DIE KURATOREN

Sam Bardaouil und Till Fellrath sind die Gründer der multidisziplinären Ausstellungsplattform *Art Reoriented* mit Sitz in München und New York. Allen ihren Projekten gemeinsam ist die kritische Hinterfragung konventioneller kunstgeschichtlicher Klassifizierungen und traditioneller Konzepte des Ausstellens von zeitgenössischer Kunst. Dazu verwenden sie historisches Archivmaterial, um die zeitgeschichtlichen Bedingungen zu zeigen, unter denen Kunst entstanden ist, und die Veränderungen nachzuzeichnen, denen ein Kunstwerk im Lauf seiner Geschichte ausgesetzt war.

Neuere Projekte:

ItaliaArabia (New York 2008); *Iran Inside Out* (New York 2009-2010); *Told Untold Retold* (2010-2011, Eröffnungsausstellung Mathaf, Doha); *Libanesischer Pavillon Biennale di Venezia* (2013); *Mona Hatoum: Turbulence* (Doha 2014); *1967 – Lee Nan Young and Umm Kulthum: The Imagined Encounter* (Gwangju / Südkorea 2014)

Jury-Mitgliedschaften

Jameel Prize (Victoria & Albert Museum); *Aga Khan Award for Architecture* (Genf); *Abraaj Group Prize* (Art Dubai); *Dar Al-Ma'mun Residency* (Marrakesch); *Boghassian Foundation Prize for Young Lebanese Artists* (Brüssel)

Lehrtätigkeit, Forschungsprojekte

London School of Economics; Tisch School of the Arts New York University; American University of Beirut
Museum of Modern Art New York; Institut National d'Histoire de l'Art Paris

Publikationen

u. a. in: *Dada Sur*; *The International Journal of Surrealism*; *Qantara*; *The International Journal of Humanities*; *Flash Art*; *Canvas*

In Vorbereitung

Paul Guiragossian Retrospective
Summer, Autumn, Winter and Spring. Conversations with Artists from the Arab World (Skira Mailand 2014)